



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER

Neue Wohnformen und verbindliche Nachbarschaften

Fortbildungen und Exkursionen 2019



Unsere Angebote

Themenportal www.neues-wohnen-nds.de

... mit einer Übersicht gemeinschaftlicher Wohnprojekte und den Beratungsangeboten in Niedersachsen, aktuellen Meldungen und Fachinformationen sowie Bestellmöglichkeit für unseren Newsletter!

Veranstaltungen

... in Kooperation mit Kommunen, Ämtern und Verbänden, zur Information, zur Diskussion oder als Auftakt für einen Prozess.

Beratung

Rufen Sie uns an unter **0511 16 59 10-80**

Fotonachweise

Seite 1 links Ulrike Schacht, Seite 3 links Sigrid Thimm, Seite 7 links Ernst Schwarzer

Die Rechte aller übrigen Bilder liegen beim FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

Publikationen zum Download:

- ◆ Der Wohnprojekte-Atlas. Gemeinschaftliche Wohnprojekte in Niedersachsen, 2018
- ◆ Ambulant betreute Wohngemeinschaften in Niedersachsen. Strategien und Erfahrungen aus Modellprojekten für das Wohnen und die Pflege im Alter, 2018
- ◆ Gemeinschaftliches Wohnen plus. Teilhabe, Fürsorge, Pflege, Beratung, 2018
- ◆ Grundstücksvergabe für gemeinschaftliches Wohnen, 2016
- ◆ Potentiale und Grenzen genossenschaftlicher Kooperationen, 2016
- ◆ Sozialgenossenschaften. Miteinander und füreinander in Niedersachsens Städten und Dörfern, 2015
- ◆ Neue Wohn- und Pflegeformen in Niedersachsen – Perspektiven für Stadt und Land, 2013

Weitere Broschüren finden Sie auf unserer Website:

www.neues-wohnen-nds.de

Fortbildungen und Exkursionen 2019

Neben unseren eigenen Beiträgen erhalten Sie Informationen und Impulse von Expertinnen und Experten aus den jeweiligen Themenbereichen sowie von Verantwortlichen aus niedersächsischen Projekten.

Großen Wert legen wir auf inhaltliche Diskussionen und den Austausch zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Aus diesem Grund können maximal 20 Personen teilnehmen.

Eingeladen sind alle Akteure vor Ort: Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Beschäftigte in Behörden, der Wohnungs- und der Pflegewirtschaft, Planerinnen und Planer, Vereine, Verbände, Projektinitiativen und einzelne Interessierte.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zwei Wochen vor der Veranstaltung an. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. **Stornierungen sind bis sieben Tage vor dem Termin kostenlos; nach dieser Frist berechnen wir die Teilnahme in voller Höhe.** Bei nicht ausreichenden Anmeldezahlen behalten wir uns vor, die Veranstaltung gegen Erstattung der Kosten abzusagen.

Preise

Jede Veranstaltung kostet **59,00 €** inklusive Tagungsunterlagen (**35,00 €** für Mitglieder des FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V., Bundesvereinigung). Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie ca. eine Woche vor dem Termin die Rechnung und weitere Informationen zur Veranstaltung. Der Teilnahmebeitrag ist im Voraus zu zahlen.



FORTBILDUNG:

Den ländlichen Raum stärken: Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement als Basis für eine nachhaltige Ortsentwicklung

► **Montag, 18. März 2019, 10–16 Uhr**

Reinhäuser Landstraße 4, 37083 Göttingen

Fortbildung des **Niedersachsenbüro** in Kooperation mit dem **Landkreis Göttingen**

Referierende:

- **Stephanie Rahlf**, Geschäftsführung, KoRiS-Kommunikative Stadt- und Regionalplanung
- **Karl-Heinz Müller**, Vorst.sprecher, Infrastruktur für Resse eG
- **Bernhard Weustoff**, Vorstandsmitglied der Bürgergemeinschaft Wahrenholz e.V.
- **Uwe Hummert**, Büro für Jugend, Ehrenamt und Senioren, Samtgemeinde Neuenkirchen
- **Wilhelm Lemme**, ehemaliger Fachdienstleiter Soziales im Landkreis Osnabrück

Der Aufbau zukunftsfähiger Gemeinschaften mit neuen Wohn- und Wohn-Pflegeformen und starken sozialen Strukturen gelingt am besten, wenn die betroffenen Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen einbezogen werden. Beteiligungsprozesse nutzen vorhandenes Know-how, erzeugen Identifikation und Akzeptanz und fördern so zivilgesellschaftliches Engagement für lokale Projekte. Neben Fachinformationen zu neuen Wohnformen sowie zur Initiierung und Durchführung von Beteiligungsprozessen werden drei gute Beispiele mit verschiedenen Beteiligungsansätzen in der Planung, der Umsetzungs- und der Praxisphase von Projekten vorgestellt.

Detaillierte Programme unter: www.neues-wohnen-nds.de

EXKURSION:

Neues Wohnen Niedersachsen unterwegs: in Lüneburg und Umgebung

► **Donnerstag, 09. Mai 2019, 10–ca. 17 Uhr**

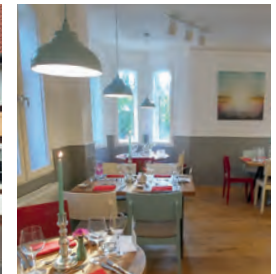
Start und Ziel: Bahnhof Lüneburg

Exkursion des **Niedersachsenbüro** in Kooperation mit dem **Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg**, unterstützt durch **Mehr Leben – Wohnprojekte Lüneburg e.V.**

Exkursionsziele und Referierende:

- Wohnprojekt Hofleben, Dahlenburg-Lemgrabe: **Rudolf Krug**, Wohnprojekt Hofleben
- LeNa Wohnprojekt, Lüneburg: **Ulrich Thomsen**, Wohnprojekt LeNa und Mehr Leben – Wohnprojekte Lüneburg e.V.
- Wohnprojekt St. Dionys: **Alexandra Szylowicki und Peter Strack**, Wohnprojekt St. Dionys

Auch im Raum Lüneburg sind in den letzten Jahren gemeinschaftliche Wohnprojekte erfolgreich realisiert worden. Die Exkursion zeigt die Vielfalt dieser Projekte vom urbanen Neubau-Projekt bis zur Nutzung von Bestandsgebäuden im ländlichen Raum. Welche Impulse für Dorf und Quartier von ihnen ausgehen können, zeigen integrierte Angebote wie z.B. ein Mittagstisch oder ein Kulturcafé als Begegnungsort für das ganze Dorf.



EXKURSION:

Neues Wohnen Niedersachsen unterwegs: in der Region Weser-Ems

► **Mittwoch, 05. Juni 2019, 10–ca. 17.30 Uhr**

Start und Ziel: Hauptbahnhof Oldenburg

Exkursion des **Niedersachsenbüro** in Kooperation mit dem **Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems**

Exkursionsziele und Referierende:

- Betreuungsangebot des Vereins Beverbrucher Begegnung e.V.: **Otto König**, Beverbrucher Begegnung e.V.
- Ambulant betreutes Wohnen für ältere Menschen mit Grundsicherung in Lastrup:
Guido Suing, Geschäftsführung St. Elisabeth-Stift Lastrup
- Ambulant betreute Wohn-Pflegegemeinschaften in Goldenstedt-Ellenstedt: **Bernd Reinke**, Privat-Investor

Detaillierte Programme unter: www.neues-wohnen-nds.de

Im westlichen Niedersachsen wurden seit 2015 zahlreiche Projekte durch das Nds. Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“ gefördert. Diese Projekte unterstützen v.a. ältere Menschen dabei, möglichst lange selbstbestimmt und selbständig im gewohnten Umfeld wohnen und leben zu können – auch bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit. Einzelne Projekte realisieren weitere Bausteine wie z. B. Fahrdienste oder Begegnungsorte mit Angeboten für das ganze Quartier oder Dorf.



FORTBILDUNG:

Neue Wohn- und Wohn-Pflegeformen im ländlichen Raum: Gute Beispiele und Fördermöglichkeiten

► **Donnerstag, 05. September 2019, 10–16 Uhr**
Bahnhofsplatz 2-4, 31134 Hildesheim

Fortbildung des **Niedersachsenbüro** in Kooperation mit dem **Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser**

Referierende:

- **Claudia Sonnewald**, Investorin und Inhaberin
Pflegedienst Sonnewald
- **Manuela Tarbiat-Wündsch**, Vorstandsvorsitzende,
Mehrgenerationenhaus Bückeberg e.V.
- N.N.
- N.N.

Die Verbreitung neuer Wohn- und Wohnpflegeformen im ländlichen Raum verbessert auch dort die Chancen, möglichst lange selbstbestimmt und selbständig im gewohnten Umfeld wohnen zu können. Entscheidend für die Entwicklung tragfähiger Konzepte ist die Berücksichtigung der lokalen Bedarfslage sowie der jeweiligen lokalen Ressourcen. Sowohl für den Neubau als auch für den Umbau bestehender Gebäude stehen Projektinitiativen bzw. -trägern verschiedene Fördermöglichkeiten zur Verfügung.



FORTBILDUNG:

Ambulant betreute Wohngemeinschaften: Grundlagen, Erfolgsfaktoren und Fördermöglichkeiten

► **Montag, 25. November 2019, 10-16 Uhr**

Leibnizufer 19, 30169 Hannover

Fortbildung des **Niedersachsenbüro** in Kooperation mit dem **vdw Verband der Wohnungswirtschaft Niedersachsen und Bremen e.V.**

Referierende:

- **Katharina Franke**, Geschäftsleitung, Northeimer Wohnungsbau GmbH
- **Thorsten Müller**, Vorstand im Regionalverband Südniedersachsen, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
- **Brunhilde Becker**, Erste Vorsitzende, Alzheimer Gesellschaft Oldenburg e.V.
- N.N.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften ermöglichen auch Menschen mit hohem Pflegebedarf ein weitgehend selbstbestimmtes und sozial integriertes Leben. Das kleinteilige Pflegearrangement bietet einen guten Anknüpfungspunkt für die kommunale Daseinsvorsorge, da es gut mit anderen Infrastruktur- und Pflegeangeboten zu kombinieren ist. Inzwischen ist die Nachfrage nach Plätzen in den Wohngemeinschaften vielerorts größer als das Angebot. Doch unter welchen Bedingungen lassen sich Projekte erfolgreich initiieren und umsetzen bzw. was sind die Stolpersteine und Gelingensfaktoren für die Etablierung ambulant betreuter WGs? Die Fortbildung zeigt, welche Erfolge möglich sind, wenn Kommunen zusammen mit der Wohnungswirtschaft, den Pflegediensten und engagierten Angehörigen neue Wege gehen.

FORTBILDUNG:

Wie werden wir eine handlungsfähige Gruppe? Von der Idee zur aktiven Gemeinschaft

► **Termine auf Anfrage**

Dieses Seminar kann auf Nachfrage in Ihrer Kommune angeboten werden. Es gelten besondere Konditionen, die Sie im Niedersachsenbüro erfragen können.

Fortbildung des **Niedersachsenbüro**

Referentin:

- **Dipl.-Ing. Andrea Beerli**, NIEDERSACHSENBÜRO
Neues Wohnen im Alter

Bevor eine Gruppe an ihre Kommune oder eine mögliche Investorin oder einen Investor herantritt, sollte sie sich selbst organisiert haben und ein schriftliches Konzept entwickeln. Auf dem Weg dorthin spielen Motivation, Struktur und Verbindlichkeit eine wesentliche Rolle. Wie die lose Gruppe von Interessierten zur effektiv arbeitenden Projektgruppe wird, ist Thema des Seminars.



Detaillierte Programme unter: www.neues-wohnen-nds.de



PUBLIKATION:

Der Wohnprojekte-Atlas

Gemeinschaftliche Wohnprojekte in Niedersachsen

Im Hauptteil erhalten Sie einen Überblick über die Vielfalt des gemeinschaftlichen Wohnens in Niedersachsen: Insgesamt 49 Projekte werden dargestellt, einige davon ausführlich. Ein allgemeiner Informationsteil über gemeinschaftliches Wohnen und das „Gemeinschaftliche Wohnen plus“ komplettiert die Fachbroschüre.

Alle Projekte dieser Publikation finden Sie – mit zusätzlichen Informationen und Bildern – in der Projektübersicht auf www.neues-wohnen-nds.de

Dort besteht weiterhin die Möglichkeit, eigene Projekte einzutragen und damit zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch der Projekte in Niedersachsen beizutragen!

Als gedrucktes Exemplar erhältlich.

Oder als PDF-Download unter Publikationen auf

www.neues-wohnen-nds.de

www.verein.fgw-ev.de

Alle Seminare und Exkursionen auf einen Blick:

Den ländlichen Raum stärken:

Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement als Basis für eine nachhaltige Ortsentwicklung

▶ **Mo, 18. März 2019**

10–16 Uhr

Kreishaus Göttingen

Reinhäuser Landstraße 4

37083 Göttingen

Neues Wohnen Niedersachsen unterwegs:

in Lüneburg und Umgebung

▶ **Do, 09. Mai 2019**

10–ca. 17 Uhr

Start und Ziel:

Hauptbahnhof Lüneburg

Neues Wohnen Niedersachsen unterwegs:

in der Region Weser-Ems

▶ **Mi, 05. Juni 2019**

10–ca. 17.30 Uhr

Start und Ziel:

Hauptbahnhof Oldenburg

Neue Wohn- und Wohn-Pflegeformen im

ländlichen Raum: Gute Beispiele und Fördermöglichkeiten

▶ **Do, 05. September 2019**

10–16 Uhr

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Bahnhofsplatz 2–4

31134 Hildesheim

Ambulant betreute Wohngemeinschaften:

Grundlagen, Erfolgsfaktoren und Fördermöglichkeiten

▶ **Mo, 25. November 2019**

10–16 Uhr

Verband der Wohnungswirtschaft Nds. u. Bremen e. V.

Leibnizufer 19

30169 Hannover

Wie werden wir eine handlungsfähige Gruppe?

Von der Idee zur aktiven Gemeinschaft

▶ **Termine auf Anfrage**

Fortbildung in Ihrer Kommune



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER

Neue Wohnformen und verbindliche Nachbarschaften

**... erobern Stadt und Land, denn sie zeigen ganz neue Lebens-
und Lösungswege für das selbstbestimmte Wohnen im jungen
wie im späten Alter.**

Wohnen in neuen Wohnformen als Alternative zur Vereinsamung im Alter, Wohnen in neuen Wohn-Pflege-Formen als Alternative zum klassischen Pflegeheim und Wohnen in sozial gut aufgestellten Nachbarschaften als Alternative zu Siedlungen ohne sozialen Zusammenhalt: Neue Wohnkonzepte stärken Quartiere und Dörfer, indem sie die Potenziale des ›Wir‹ entfalten – auch bei altersbedingten Einschränkungen, bei Krankheit oder Behinderung.

Dipl.-Ing. Andrea Beerli

NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.,
Bundesvereinigung

Konzeption und Organisation

NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter

Herausgeber

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.,
Bundesvereinigung

Hildesheimer Straße 15
30169 Hannover

Telefon 0511 16 59 10-0

E-Mail info@neues-wohnen-nds.de

www.neues-wohnen-nds.de

www.fgw-ev.de

Gefördert durch



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung